

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Diana Raufelder

Interner Titel: Dualismus: Feldforscherin identifiziert als Schülerin

Methodische Ausrichtung: Ethnografie

Quelle: Raufelder, D. (2006). Die Bedeutung des Lehrer-Schüler-Verhältnisses im Bildungsprozeß - eine Ethnographie (S. 193-196). Berlin: Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Philosophie. Zugriff am 12. Mai 2014  
[http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS\\_thesis\\_000000002233](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000002233)

Auch erschienen in:

Raufelder, D. (2007). Von Machtspielen zu Sympathiegesten Das Verhältnis von Lehrern und Schülern im Bildungsprozess. Marburg.

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Falldarstellung mit interpretierenden Abschnitten

### **Feldforscherin identifiziert als Schülerin**

Wie bereits ausführlich thematisiert, identifizierte mich die Mehrheit der LehrerInnen mit jedem Tag, den ich mit den SchülerInnen verbrachte, mehr als eine von diesen. Beispielhaft für die Auswirkung dieser Zuordnung steht folgende Feldnotiz:

10.10.02

Vor der nächsten Stunde Chemie nahm mich Herr Dr. Behringer auf ein Wort zur Seite. Er sagte, daß ich nicht mehr mit einem Cappuccino-Becher aus dem Schulgetränkeautomaten in den Unterricht kommen darf (das hatte ich in der gestrigen Chemiestunde getan): „So etwas bitte nicht mehr!“

Mit dem Verbot während des Unterrichts nicht zu trinken, weist mich Herr Dr. Behringer auf meine Rechte als Schülerin hin bzw. führt mir die von ihm zugewiesene Rolle vor Augen. Während er mich noch in der ersten Chemiestunde fragte, ob ich mich auch ins Klassenbuch eintragen wolle – Zeichen dafür, dass er mich auf Seiten der LehrerInnen sah - ordnete er mich bereits einen Monat später der Seite der SchülerInnen zu, was er mir durch den Hinweis nicht mehr zu trinken zu

verstehen gab. Wenn ich auf SchülerInnen-Seite stehe, dann gelten auch SchülerInnen-Regeln für mich.

Die Dissertation wurde 2007 im Tectum-Verlag veröffentlicht.  
<http://www.tectum-verlag.de/9783828894716>

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Raufelder, D.: Dualismus: Feldforscherin identifiziert als Schülerin

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//raufelder\\_feldsch\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//raufelder_feldsch_ofas.pdf),  
19.07.2014